



Ein LARP steckt voller Liebe zum Detail



Cosplay ist eine Art japanischer Verkleidungstrend



Detailreiche Spielfiguren erzählen ihre eigene Geschichte

Hobby mit viel Fantasie

GILEAD, so lautet der Name eines nahezu unvergleichbaren Vereins in Klagenfurt. Seine rund 100 Mitglieder treffen sich regelmäßig, um gemeinsam ihren Hobbys nachgehen zu können. Dabei tauchen sie gemeinsam in die Welten von Rollenspielen, Manga, TableTop und Co. ein.

Markus R. Leitgeb

Der Verein wurde im Frühjahr 2008 gegründet und „entstand damals aus den Überresten des Spielwarengeschäftes Steckenpferd, damit gewisse Hobbyaspekte nicht verloren gingen“, erläutert Vereinsobmann Harald Hafner. Der Name stammt dabei aus „Der dunkle Turm“ von Stephen King und steht im Grunde für die Aufrechterhaltung von Idealen. „Im Steckenpferd lag das Hauptaugenmerk auf TableTop und Manga/Anime, bei der Gründung des Vereins hat man dies mit der LARP und RPG-Sektion erweitert.“

Vier Sektionen

Der Aufbau von GILEAD gliedert sich aufgrund der hohen Mitgliederzahl ebenfalls in diese vier Sektionen. „TableTop ist ein Strategiespielsystem, bei dem mit Miniaturfiguren auf Tischen und nachgebauten Geländen gespielt wird. Unsere Mitglieder veranstalten Turniere und fahren ebenfalls zu sol-

chen“, berichtet Hafner weiter. Die zweite Abteilung ist die klassische Rollenspielsektion, hierbei übernehmen die Spieler fiktive Rollen und erleben durch gemeinsames Erzählen ein Abenteuer. „Viele Manga- und Animefans haben sich früher im Steckenpferd getroffen und dort kleinere Events veranstaltet“, beginnt Obfrau Dunja-Maria Auswarth mit der Erklärung der dritten Sektion. Hierbei handelt es sich um Fans von japanischen Comis und Animationsserien. „Die Leute treffen sich, um darüber zu reden und sich zu informieren, es gibt auch kleinere Events wie bspw. Zeichenwettbewerbe, die durchgeführt werden. Und erst kürzlich hat eine begabte Zeichnerin ein Kinderbuch illustriert!“ Generell interessieren sich Fans dieses Genres sehr für Japan und die japanische Kultur, „manche waren sogar schon vor Ort und haben sich alles angesehen“. Die vierte Sektion behandelt LARP, diese

ist gleichzeitig mit TableTop eines der teuersten und aufwändigsten Hobbys. Hierbei handelt es sich um eine Art Theaterstück ohne vorgegebene Texte, das meist ein ganzes Wochenende dauert. Dafür werden bestimmte, zum Thema passende Locations gemietet, wie z. B. schon die Burg Dürnstein oder das Schloss Moosburg. „So ein Spiel kann über das ganze Wochenende gehen, dann wird Tag und Nacht durchgespielt“ erzählt Auswarth.

Bunte Mitglieder

Die Mitglieder des Vereins spiegeln die volle Bandbreite wider, so ist vom 13-jährigen Schüler bis hin zum doppelten Familienvater quasi alles vertreten. Auch im Verein selbst gibt es viele Überschneidungen, so gibt es kaum jemanden, der sich nur für ein Themengebiet interessiert. GILEAD ist ein gemeinschaftlicher Verein, der auch zusammen Veranstaltungen organisiert oder zu welchen fährt. Für Interessierte

ist der Verein jederzeit offen. „Einfach auf der Homepage informieren und bei einem Gruppentreffen reinschnuppern.“ So lernt man Gleichgesinnte kennen und wird direkt in die Gemeinschaft integriert. Die Gruppentreffen finden jeweils mittwochs von 17 bis 22 Uhr sowie jeden ersten Samstag im Monat im Jugendforum Mozart-hof statt, in der Woche mit dem Samstagstermin entfällt jedoch das Mittwochstreffen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 30 € pro Jahr. Und das Spielen kann beginnen.



Kontakt:

GILEAD
9020 Klagenfurt
St. Veiter Straße 26,
1. Stock

www.gilead-verein.at